

Christine Braunersreuther, 1974 in Bayern geboren, ließ den gelernten Beruf der Chemielaborantin nach diversen Explosionen hinter sich, fing an für einen Lokalteil der Süddeutschen Zeitung schwerpunktmässig Feuilletonberichte und Reportagen zu schreiben und die Jugendseite zu koordinieren, außerdem Berichte für KulturNews München. Seit 1998 Studium der Museumskunde in Berlin. Praktika und projektbezogene Arbeiten in New York (The Alternative Museum, Exit Art), Berlin (Produktion und Katalogerstellung für Ausstellungen junger experimenteller Kunst im Postfuhramt und aktionsgalerie) und Wien (Kunsthalle Exnergasse). Derzeit beschäftigt an der Videoshow *Die Macht der Gewohnheit* für Herbst 2001 und einer Kaiser-Wilhelm-Hörbibliothek und dem Versuch, das mit dem Schreiben zu koordinieren.

Sonja Eismann, geb. 1978, Studium der Vergleichenden Literaturwissenschaft, Anglistik/Amerikanistik und Französisch in Wien, Mannheim, Dijon und Santa Cruz. Diplomarbeit zum Einfluss des klassischen Kanons auf zeitgenössische karibische Schriftstellerinnen; Diplomarbeitsspensium für die Library of Congress, Washington. Verlagspraktikum bei Rogner & Bernhard in Hamburg. Redakteurin bei *nylon*. *KunstStoff zu Feminismus und Popkultur* und freie Autorin bei *intro* und *an.schläge*. Webhost bei fm4 online. Zweiwöchentliche Radiosendung *Orangina. Magazin zu Feminismus und Popkultur* auf orange 94.0 – das freie Radio in Wien. Herausgabe des Fanzines *Murmel Comics*.

Barbara Filser hat ihr Studium der Kunstwissenschaft und Medientheorie 1998 mit einer Magisterarbeit über Fernand Légers Film *Ballet Mécanique* abgeschlossen.

Nach einem zweijährigen Volontariat am Medienmuseum des ZKM/Zentrum für Kunst und Medientechnologie in Karlsruhe promoviert sie derzeit im Rahmen des Graduiertenkollegs *Bild – Körper – Medium. Eine anthropologische Perspektive* an der Staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe.

Julica Funk lebt und arbeitet in Erfurt und Konstanz. Seit März 1999 wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft, Universität Erfurt. Studium der Germanistik und Romanistik in Bonn, Toulouse, Graz und Konstanz; 1993-95 Stipendiatin des Graduiertenkollegs *Geschlechterdifferenz & Literatur* an der Universität München; 1996-98 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachbereich Literaturwissenschaft, im Frauenrat und im Sonderforschungsbereich *Literatur und Anthropologie* der Universität Konstanz. Dissertationsprojekt zu *Androgynie in der deutschen Romantik*. Arbeitsschwerpunkte: Deutsche und französische Literatur 18. bis 20. Jahrhundert, Romantik und Moderne, Gender Studies, Queer Theory, Literatur- als Kulturwissenschaften.

Thomas Groetz, geb. 1965, Studium der Kunstgeschichte, Philosophie und Ethnologie an der Universität Trier, Dissertation über die deutsche Punk-Kultur in der Nachbarschaft von Joseph Beuys. Er lebt als freier Autor in Berlin und beschäftigt sich vor allem mit den Zusammenhängen von bildender Kunst und Musik. Verschiedene Vorträge sowie Beiträge in Ausstellungskatalogen und Texte u.a. für die Zeitschriften *Kunstforum*, *neue bildende kunst* und *art*. Buchveröffentlichung: *Die Tödliche Doris Band 2. Doris als Musikerin* (Martina Schmitz Verlag, Berlin 2000).

Michael Holy, Jahrgang 1950, Studium der Theaterwissenschaft, Soziologie und Pädagogik in Köln und Frankfurt/Main. Arbeitet als EDV-Berater und publiziert seit 1981 über Themen der neueren Homosexuellenbewegung.

Birgit Käufer, Studium der Kunstgeschichte, Neuere Deutsche Literaturwissenschaft und Archäologie an der Ruhr-Universität, Bochum. Z.Zt. Promotionsstipendiatin beim Ev. Studienwerk Villigst, Forschungsschwerpunkt *Gender und Medien*. Dissertationsprojekt über *Die Obsession der Puppe im Brennpunkt des fotografischen Blickes. Die Relation von Signifikat und Signifikant im Werk Hans Bellmers, Pierre Moliniers und Cindy Shermans*. Assistenz der Kuratorinnen zur Ausstellung *Puppen Körper Automaten. Phantasmen der Moderne*, Kunstsammlung NRW, Düsseldorf 1999. Forschungsschwerpunkte: Künstliche Menschen, Fototheorie, Gender Studies sowie deren Kreuzungspunkte. Publikationen und Vorträge in diesen Bereichen.

Gabriele Klein, geb. 1957, studierte Sozialwissenschaften, Geschichte, Sportwissenschaft und Pädagogik. Studium moderner Tanz und Tanzimprovisation. Sie promovierte 1990 in Soziologie, Dissertationschrift veröffentlicht 1992 unter dem Titel „FrauenKörperTanz. Eine Zivilisationsgeschichte des Tanzes“ im Quadriga-Verlag (Tb-Ausgabe 1994). Lehrte am Mozarteum Salzburg Künstlerischen Tanz und Tanztheorie. Habilitierte 1998 am Fachbereich Philosophie und Sozialwissenschaften der

Universität Hamburg. Die Habilitationsschrift ist veröffentlicht unter dem Titel „Electronic Vibration. Pop Kultur Theorie“ im Verlag Rogner und Bernhard. Gabriele Klein vertritt derzeit eine Professur für Soziologie an der Universität Hamburg. Email: gklein@sozialwiss.uni-hamburg.de Web-Seite: <http://www.sozialwiss.uni-hamburg.de>

Marcus Maida, geboren in Münster, aufgewachsen im Ruhrgebiet und Sauerland. Arbeiter in der Schwerindustrie und in metallverarbeitenden Betrieben. Studium der Germanistik und Soziologie in Düsseldorf. Arbeitet an einer Dissertation über Ästhetik, Philosophie und Soziologie der Bereiche *Virtuelle Realität* und *Künstliche Intelligenz* und die politische Implantation des Multi-Mediaparadigmas. Arbeiter in der Kulturindustrie und in Popmusikverarbeitenden Medienbetrieben. Redakteur des Musikmagazins *seven*. Journalist im Bereich altes und neues Feuilleton (u.a. Vogue und Testcard). Musikproduktion von Songs, Tracks und Soundscapes. Gründung von Tape Records. Schlagzeuger von Karoshi (Free-Jazz-Trio Köln/Düsseldorf). Soloelektronikprojekt *Hotel Discipline* plus diverse Kollaborationen. DJ-Regulars: *Sexy Unterhändler* (u.a. Liquid Sky Cologne R.I.P.). Installierung der Lounge *Salonette Tape Records* ehemalige Paketpost/Düsseldorf. Bühnenarbeit. Lichtshows. Lichtinstallationen. Organisation von Parties, Konzerten und diversen Theoriepanels und -symposien zum Thema *Popkultur und Politik*. Lebt und arbeitet in Düsseldorf.